Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/4289

31. 03. 89

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Frieß und der Fraktion DIE GRÜNEN

Besetzung des ehemaligen Arbeitsschutzmuseums in Berlin-Charlottenburg

Seit dem 16. März 1989 ist das ehemalige Arbeitsschutzmuseum in Berlin-Charlottenburg besetzt. Die Besetzer/innen halten dieses Gebäude für einen geeigneten Ort, ihren Anspruch auf ein selbstbestimmtes Leben und eine eigenständige Politik zu verwirklichen. Das Gebäude wird von der Bundesregierung verwaltet. Die Nutzungsrechte sind dem Senat von Berlin vorübergehend bis zum 31. März 1989 übertragen worden. Der Senat von Berlin hat seinen politischen Willen bekundet, für den Konflikt eine politische Lösung zu suchen. Da die Bundesregierung bislang auf einer fristgerechten und ordnungsgemäßen Übergabe bestanden hat, ist eine politische Konfliktlösung gefährdet. Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Verfügt die Bundesregierung bzw. die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) über ein Nutzungskonzept einschließlich Planungen für Umbaumaßnahmen bezüglich des derzeit besetzten Hauses in der Fraunhoferstraße in Berlin-Charlottenburg (ehemaliges Arbeitsschutzmuseum)?

   Wie sieht dieses Nutzungskonzept aus?

2. Wie lassen sich diese Konzepte und Planungen mit dem Denkmalschutz vereinbaren, unter dem das Gebäude seit 1982 steht?

   Kann sich die Bundesregierung eine denkmalsgerechtere Nutzung des ehemaligen Museums vorstellen?

3. Inwieweit ist die Realisierung des Nutzungskonzepts zeitlich derart gebunden, daß eine Übergabe des seit Jahrzehnten leerstehenden Hauses am 1. April 1989 unbedingt erforderlich ist?

4. Ist die Bundesregierung bereit, in Zusammenarbeit mit dem Senat von Berlin eine friedliche Lösung des Konflikts zu suchen, der durch die Hausbesetzung entstanden ist?

   Wenn nein, warum nicht?

Bonn, den 31. März 1989

Frau Frieß
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 231967
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 201363, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0228) 363551
ISSN 0722-8333